

Über behördliche Anordnung dürfen die Preise nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Über behördliche Anordnung sind die Preise in der Garderobe abzugeben.

Über behördliche Anordnung sind die Damen befohlen, die Stühle abzunehmen

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 8. März 1936, halb 5 Uhr nachmittags

Letztes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

(Wiener Symphoniker)

Dirigent: Professor Anton Konrath

Vortragsfolge:

- Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu „Leonore“ (Nr. 3)
- Anton Bruckner Adagio aus der VI. Sinfonie
- Georg Friedrich Händel Arioso für eine Altstimme aus der
Cantata con instrumenti
(Bearbeitet von Siegfried Ochs. Als Einlage
gesungen in „Israel in Agypten“ bei den
Aufführungen des Philharmonischen Chores
in Berlin)
- Franz Schubert „Die Allmacht“, mit Orchester
instrumentiert von Felix Mottl
Gesang: Maud Heaton
- P a u s e —
- Wolfgang Amadeus Mozart Violinkonzert A-dur
Allegro
Adagio
Rondo
Solo: Karl Balz
- Anton Dvořák „Das goldene Spinnrad“, sinfonische
Dichtung

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringergasse 20

Siebentes Sinfonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 11. März 1936, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor Anton Konrath

- Elft Die Ideale
Klavierkonzert A-dur
Solo: Josef Pembaur
- Bruckner VII. Sinfonie E-dur

Preis des Programmes 30 Groschen

Wagner-Druck 4094